



44. Ausgabe, im Dezember 2017



# Newsletter

## Schule Petermoos

### Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Feste gehören im Pemo mit dazu
- ❖ Reality Check
- ❖ Vom Bauingenieur zum Lehrer
- ❖ Neuer Berufsauftrag für LehrerInnen
- ❖ Termine

### Pemo-News:

Pemo-Urgesteine sind immer noch im Einsatz: Anlässlich des Schreibwettbewerbes, den alle unsere SchülerInnen im Deutschunterricht absolviert haben, durften wir wieder einmal auf die kompetente Unterstützung von zwei pensionierten Kollegen zurückgreifen: Kurt Bannwart und Ernst Burkhart stellten die Jury. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle!



\*\*\*\*

Interessiert? Auf Ende der laufenden Amtsperiode treten zwei Mitglieder der Sekundarschulpflege zurück. Vielleicht kennen Sie eine passende Nachfolge? Es wartet eine spannende Herausforderung.

## Feste gehören im Pemo mit dazu

Ein gutes Team muss gepflegt werden. Feiern gehört dazu – nicht nur für die SchülerInnen. Deshalb sind einige Festivitäten fix im Jahresplan des Pemo-Personals eingetragen.



Das Weihnachtsessen im Dezember ist nur eine davon.

Legendär ist Ueli Müllers Ansprache, die immer mit

Musik untermalt wird. Daneben gibt es aber auch noch das Hoi- und Tschüss-Fäscht im August, bei dem abtretende KollegInnen verabschiedet und neue begrüsst werden. Im Juni lädt die Schul-

pflege zum Jahresschlusessen und direkt vor den Sommerferien heisst es „Uusplampete“, ein gemütlicher Start in die Sommerferien mit Wurst und Brot. Mit dieser Festkultur pflegen wir den Zusammenhalt und den Teamgeist.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen Prosit Neujahr, genüssliche Festtage und erholsame Ferien!

Herzliche Grüsse,

die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger



## Was will ich werden?

Das Thema Berufswahl und die Lehrstellensuche sind wichtige Herausforderungen für die SchülerInnen und nehmen während der Sekundarschule einen beträchtlichen Raum ein. Neben der Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt kommen auch immer wieder negative Gefühle auf. Für die Mehrheit der Jugendlichen ist diese Phase mit Druck und Stress verbunden. Absagen führen nicht selten dazu, dass die jungen Menschen an ihrem Selbstwert zweifeln. So ist es nicht verwunderlich, dass innerhalb der Beratungen auch die Lehrstellensuche immer wieder zum Thema wird. Eltern sind wichtige Ansprechpersonen. So können Sie Ihr Kind unterstützen:

- Stehen Sie Ihrem Kind in der Auseinandersetzung mit der Berufswelt aber auch mit sich selber zur Verfügung. Interessieren Sie sich für seine Fragen und Gedanken.
- Formulieren Sie Ihre Erwartungen. Lassen Sie keinen Raum für vermeintliche Freiheit, wie: „Du musst selber wissen, wann du welche Bewerbung schreibst.“ Das Erstellen von Bewerbungsdossiers ist oft eine grosse Herausforderung und erfordert Beharrlichkeit und Ausdauer. Einigen Sie

sich mit Ihrem Kind auf klare Ziele und setzen Sie diese durch.

- Eltern haben betreffend Engagement im Beruf eine Vorbildfunktion. Eine positive Einstellung zum Arbeiten hilft den Jugendlichen Vorfreude für das Berufsleben zu entwickeln.
- Gelassenheit ist besser als über-mässiges Drängen. Jedoch sind fehlendes Interesse und Alleinlassen der Jugendlichen wenig hilfreich. Eine Mischung aus Vertrauen und sanftem Druck ist am erfolgversprechendsten.
- Das Hineinschnuppern in verschiedene Berufe ermöglicht realistische Perspektiven und verbessert die Chancen auf eine Zusage zu einer Lehrstelle. Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Organisation, ohne ihm die Arbeit abzunehmen. Zu telefonieren und sich Situationen mit Erwachsenen zu stellen, stärkt das Selbstbewusstsein.

Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit dem Berufsberater, Herrn Amet Djelili (amet.djelili@ajb.zh.ch), auf.

(Quelle: <https://www.fritzzundfraenzi.ch/gesellschaft/berufswahl/hilfe-bei-der-berufswahl-fur-jugendliche>)

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Schulsozialarbeiterin Rebecca Suter wenden.



## Schule Petermoos

21.12.17

PPP – Schulsilvesterparty

22.12.17–7.1.18

Weihnachtsferien

16.1.18

Umstufungskonferenz  
2.&3.Klassen

29.1.18

Berufswahlabend 2.Klassen

31.1.18

Abgabe Zeugnisse

5.2.18

Sitzung Elternteam

8.2.18

Schneesporttag für alle

9.2.18

Anmeldeschluss Gymi-  
Prüfungen

13.2.18

Feedbackrunde LP's 2.Kl mit  
Elternteam (nur bei Bedarf)

14.2.18

Besuchsmorgen Eltern 6.Kl

20.2.18

Feedbackrunde LP's 1.Kl mit  
Elternteam

24.2. – 11.3.18

Sportferien

25.2. – 3.3.18

Schneesportlager in Sedrun

**Im Februar 2018**

erscheint der nächste  
Newsletter

## Vom Bauingenieur zum Lehrer

**Das Pemo ist neuerdings auch Quest-Ausbildungszentrum. Die Abkürzung Quest steht für den Quereinsteiger-Studiengang, welcher die PH Zürich seit mehreren Jahren für Leute anbietet, die aus anderen Berufen in den Lehrberuf umsteigen möchten.**

Von Maja Burkhart, Lehrerin & Quest-Verantwortliche

Seit September sind also vier Studierende jeweils dienstags bei uns in der berufspraktischen Ausbildung. Sie haben ihren angestammten Beruf an den Nagel gehängt – in unserem Falle sind das ein Bauingenieur, eine Juristin, ein Tierarzt und ein Marketingfachmann – und sind sehr motiviert und engagiert ins Studium gestartet. Die „Questler“ unterrichten am Dienstagmorgen, lernen die Schule von heute kennen, werden beobachtet und gecoacht, machen Fortschritte und erleben, wie eben nicht alles planbar ist im Schulalltag. Der Nachmittag dient jeweils dem Austausch und der Reflexion.

Eine Zwischenauswertung hat gezeigt, dass die Studierenden die Tage in der Praxis als Highlights erleben, ihr Interesse am Schulbetrieb ist riesig und die Arbeit mit den Jugendlichen bereitet Freude. Wir als Schule empfinden es als enorme Bereicherung, wenn Leute aus ganz anderen Fachgebieten ins Unterrichten einsteigen, davon können wir nur profitieren! Nach dem Vollzeitstudienjahr werden die StudentInnen eine Teilzeitanstellung suchen und berufsbegleitend weitere zweieinhalb Jahre die PH besuchen. Schön, dass wir sie auf ihrem Einstiegsjahr begleiten dürfen.



## Neuer Berufsauftrag für LehrerInnen

**Seit diesem Schuljahr gilt für alle LehrerInnen im Kanton Zürich der neu definierte Berufsauftrag (nBA). Die Bruttoarbeitszeit beträgt 2184h, wie bei allen kantonalen Angestellten. Die Neuerung besteht darin, dass die Lehrpersonen nun nicht mehr pro Lektion bezahlt sind, sondern nach Prozenten. Arbeiten ausserhalb der Lektionen wird nun Rechnung getragen.**

Die Mär vom Ferientechniker ist damit endgültig widerlegt. Bis 50 Jahre haben LehrerInnen vier Wochen Ferien, ab 50 fünf und ab 60 sechs. In den Schulferien wird die in den Schulwochen geleistete Mehrarbeit kompensiert, so liegt

je nach dem auch etwas mehr Urlaubszeit drin. Für die Hauptaufgabe der LehrerInnen – den Unterricht, stehen in der Regel rund 84% der Nettoarbeitszeit zur Verfügung. Die weiteren Tätigkeitsbereiche sind: Schule, Zusammenarbeit und Weiterbildung. Hier entsteht Spielraum, den die Schulleitung mit allen Lehrpersonen aushandeln kann. So können Stärken gezielt genutzt werden und die Schulen erhalten mehr Freiraum in der Gestaltung des Schulbetriebs. Im Pemo halten wir uns selbstverständlich an die Vorgaben des Kantons. Entscheidend dabei ist für uns das Vertrauen ins grosse Engagement unserer Lehrpersonen.

Adresse:  
Drisglerstr. 3  
8107 Buchs  
Internet:  
[www.petermoos.ch](http://www.petermoos.ch)

Telefon Schulleitung:  
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:  
043 411 68 00

Schulsozialarbeit  
043 411 68 22

Fax:  
043 411 68 20

E-Mail:  
[schulleitung@petermoos.ch](mailto:schulleitung@petermoos.ch)

Abwesenheiten bitte direkt der  
Klassenlehrperson melden

## Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf [www.petermoos.ch](http://www.petermoos.ch) aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an [schulleitung@petermoos.ch](mailto:schulleitung@petermoos.ch).